



MAS STRAKONICKO, z.s.

NAME DER LAG: MAS Strakonicko, z.s.

KONTAKT:

Sitz: Palackého náměstí 1090
386 01 Strakonice

www.strakonicko.net

Telefon: +420 383 387 331

E-Mail: lag.strakonicko@seznam.cz

Vereinsvorsitzender: PhDr. Ivana Říhová

E-Mail: ivana.rihova@muzeum-st.cz

LAG-Manager: Mgr. Jiřina Karasová

Mobil: +420 606 349 724

E-Mail: karasova.lag@seznam.cz

Ansprechpartner: DE – Mgr. Eva Hlouchová

E-Mail: hlouchova.eva@seznam.cz

Mobil: +420 724 692 108

REGIONALDATEN:

Fläche: 458 km²

Einwohnerzahl: 41 112

Zahl der Städte und Gemeinden: 57 (55 Gemeinden, 2 Städte)

Bevölkerungsdichte: 91,6 Einw./km²

Entwicklung der Einwohnerzahl:

2000: 41 288

2007: 41 577

2014: 41 112

Der Einwohnerrückgang wird durch die Arbeitslosigkeit verursacht, junge Menschen ziehen in die Städte.

Kurzbeschreibung des Gebietes:

Die Region der LAG Strakonicko erstreckt sich auf dem Verwaltungsgebiet Strakonice im Bezirk Südböhmen, Gebiet NUTS II Südwesten. Das Gebiet liegt größtenteils im Flussgebiet der Otava, trotzdem handelt es sich um ein ziemlich gegliedertes Gebiet. In den Südteil der Region greift das ausgedehnte Böhmerwald-Vorgebirge hinein, das Podlesí (= „Gebiet unter den Wäldern“) genannt wird. Seine Gipfel erreichen die Höhe von 500 m ü. NN. bis etwa 870 m ü. NN. In der Territorialstruktur der Region dominiert die Stadt Strakonice, weiter dann eine kleinere Stadt Volyně, ein paar größere Gemeinden und eine große Zahl von ganz kleinen Dörfchen. Das Gebiet ist überwiegend typisches agrarisch. Die landwirtschaftliche Produktion ist jedoch in den letzten zehn Jahren um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Deswegen wird das wirtschaftliche Niveau des ganzen Gebietes vor allem von der Stadt Strakonice geprägt, wo sich größere Unternehmen mit einer gewissen Tradition befinden. Aber auch hier wurden alle Fachbereiche von dem Umwandlungsprozess betroffen. Die Wirtschaftsveränderungen bringen bis jetzt eine Steigerung der Arbeitslosenanzahl in der Region mit.

Charakter der Lokalität, der die Strategie bestimmt:

Das Natur- und Kulturerbe der Region und auch ihre reiche Geschichte bieten eine große Gelegenheit zur Entwicklung des Reiseverkehrs. Das Gebiet wurde schon in der Prähistorie besiedelt. Es gibt Belege für eine Besiedlung durch ein Volk mit einer hochentwickelten Hügelgräberkultur, später durch keltischen und slawischen Stämme. Zu den Spuren der Geschichte gehören nebst anderem früh- bis hochmittelalterliche Festungsstätten. Es gibt hier ganz viele und sie zeugen von einer dichten Regionsbesiedlung durch den Kleinadel, der die Naturschätze des Gebietes damals ausnutzen konnte. Von dem Uralter bis zu der Neuzeit wurde hier Gold gewaschen. Von großer Bedeutung waren auch der Lachsfang und das Sammeln von Süßwasserperlen. Die Perlen aus dem Otava wurden viel höher geschätzt als die orientalischen. Außerdem hat hier auch der Handel mit Hallstädter Salz geblüht. Im 15. Jahrhundert wurde die Region zu einem bedeutsamen Schauplatz der Hussitenbewegung. Die erste siegreiche Schlacht der Hussitentruppen ist mit dem Schlachtfeld bei Sudoměř verbunden. Im 17. und 18. Jh. kam es zur Entwicklung der Landwirtschaft und der Holzgewinnung. Das Holz wurde nach Prag mit den Flößen an der Otava und der Moldau geliefert. Die spätere Unternehmensentwicklung stand oft in Zusammenhang mit jüdischen Namen. In der Region finden wir eine Reihe von Erinnerungen an die jüdische Besiedlung. Aus Osek kam zum Beispiel die Familie des bekannten Schriftstellers Franz Kafka. Das Gebiet um Strakonice ist mit einer Reihe von berühmten Namen verbunden. Zu den wichtigsten gehören Pater Šmidinger, Jakub Bursa, Josef Zítek, Karel Klostermann, F. L. Čelakovský, Josef Skupa, František Spilka, Nora Grumlíková, Zdeněk Podskalský, aber auch berühmte Persönlichkeiten der Gegenwart wie Václav Hudeček, Václav Riedelbauch, Petr Vachler, Hanka Křížková, Zdeněk Troška, Marie Poledňáková und viele anderen. Sehr bedeutend und typisch für die Region Strakonice ist die bewahrte Dudelsacktradition. Alle zwei Jahre finde in Strakonice das internationale Dudelsackpfeiferfestival statt.

Natürliche Attraktivität der LAG-Region:

Otava



Durch das Gebiet Prácheň fließender

Fluss heißt Otava und wurde besonders durch die Goldwäscherei und die Gewinnung von Perlen von den Flussperlmuscheln berühmt. Der Fluss entsteht bei Čeňkova Pila im Böhmerwald durch den Zusammenfluss von zwei Flüssen Vydra (Widra) und Křemelná (Kieslingbach). Der Name stammt vom keltischen Wort Atawa, das „reiches Wasser“ bedeutet. An dem 113 km langen Fluss liegt auch die Stadt Strakonice. Da am Flussufer entlang führt ein Lehrpfad, der sich hauptsächlich den natürlichen und historischen Besonderheiten des Flusses widmet, unter anderem auch im Zusammenhang mit der für die Region bedeutsamen Flößerei.

Zur Zeit ist der Fluss touristisch sehr attraktiv, besonders dank seinem romantischen Charakter, der Wasserqualität, historischen Denkmälern in dessen Nähe, dank einer großen Anzahl von Campingplätzen, Hotels, Pensionen und Restaurants, zahlreichen Rad- und Wanderwegen und nicht zuletzt den Fischereimöglichkeiten. Jeder tschechische Fluss hat seinen unverwechselbaren Geist, der von örtlichen Sagen und Märchen noch intensiver wird. Die Otava ist in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Das Otava-Gebiet bietet den Touristen eine Möglichkeit, einzigartige Atmosphäre dieses Flusses zu erleben.



Strakonice:

Am rechten Otava-Ufer im Strakonitzer Erholungsgelände Podskalí steht eine Moai-Statue. Mit ihrer Hilfe enthüllte Ing. Pavel Pavel das Geheimnis dieser mystischen Statuen auf den Osterinseln.

Sehenswertes in der LAG-Region:

MITTELALTERLICHE WASSERMÜHLE IN HOSLOVICE



Die Wassermühle in Hoslovice wurde bereits im Jahre 1352 schriftlich erwähnt. Die technische Einrichtung der Mühle hat ursprüngliche mittelalterliche Bestandteile und war noch in 70er Jahren des 20. Jahrhunderts in Betrieb. Die Wassermühle in Hoslovice ist in Tschechien die einzige erhaltene Mühle mit ursprünglicher Einrichtung und im Jahre 2008 wurde sie zum Nationalen Kulturdenkmal erklärt. Man kann hier auch einige Kultur- und Bildungsveranstaltungen besuchen, die von dem

Museum des mittleren Otava-Gebiets organisiert werden.

VOLKSARCHITEKTUR



Architektonische Gestaltung der Bauernliegenschaften im Stil des Volksbarocks

Das Südböhmische Volksbarock

Unter dem Begriff Barock stellt man sich vor allem pompöse Schlösser vor, dieser Baustil erlebte seine Blütezeit in Tschechien etwa ab Mitte des 17. Jahrhunderts. Später gewann er aber besonders im Südböhmen ein ganz anderes, eigenartiges Aussehen, das in ganz

Europa nicht zu sehen ist. Dank den ländlichen Baumeistern entstand da während des 19. Jahrhunderts ein Baustil der Volksarchitektur, der als Volksbarock oder Bauernbarock bezeichnet wird. Diese Häuser sind bis jetzt bewohnt.



SCHLOSS STŘELSKÉ HOŠTICE – Museum des Flusses Otava und der Flößerei

Das Museum schildert das Leben an Otava in der Vergangenheit – Flößerei, Fang von Flussperlmuscheln, Goldwäscherei, Fischfang

WALLFAHRTSORTE



Kulturerbe in der LAG-Region:

MUSIKTRADITION



INTERNATIONALES DUDELSACKPFEIFERFESTIVAL

Durch die spezifische Orientierung auf Dudelsäcke und damit verbundene Folklore gehört das Festival in Strakonice zu den bedeutendsten in Tschechien sowie auch weltweit.



Mit seinem Umfang und Qualität zählt das Internationale Dudelsackpfeiferfestival in Strakonice zu den berühmtesten Festivals dieser Art - seit 1995 mit dem Festivalstatut CIOFF(Conseil International des Organisations de Festivals de Folklore et d' Arts traditionnels, Status B auprès de L'UNESCO) und seit 1997 auch mit dem Statut der internationalen Organisation für Volkskunst IOV(Comité international des Arts et Traditions populaires).



HANDWERKSTRADITION



REGIONALMARKE Prácheňsko regionální produkt.



Starke Seiten der LAG-Region: Die Leute

Gelegenheiten in der LAG-Region: kleines und mittleres Unternehmen

STRATEGISCHE ZIELE DER REGION MAS STRAKONICKO

Für eine gemeinsame Realisation der Ziele mit Hilfe von LAG werden einige Prioritäten festgestellt:

- Region Strakonice – attraktive Region des Reiseverkehrs
- Region Strakonice – Region konkurrenzfähiger Landwirtschaft
- Region Strakonice – Region des mittleren und Kleinunternehmens
- Region Strakonice – Region mit einer haltbaren Weiterentwicklung
- Region Strakonice – Region der stabilen Gesellschaftsbeziehungen
- Region Strakonice – Region, die für grenzüberschreitende Zusammenarbeit offen ist

PROFIL DER LAG-WIRKUNG:

Datum der LAG-Gründung: 26. 3. 2004

Erfahrungen mit LEADER: (ja/nein)

LEADER 2004-2006: NEIN

LEADER ČR 2005: JA

LEADER 2007-2013: JA

LEADER projekty spolupráce: JA

Themen der realisierten Kooperationsprojekte in Tschechien:

1) Regionale Produktion: elektronischer Marktplatz fürs Land, Zertifizierung der regionalen Produkte – Regionalmarke „Prácheňsko regionální produkt“, Unterstützung der Mobilität der regionalen Produzenten - Grundtvig

2) Reiseverkehr: Touristische Destination - Gebiet Prácheň

3) Bräuche und Traditionen:

Weitere Schlüsselprojekte der LAG: Interreg III A – kleine Projekte

Strategische Entwicklungsbereiche für die LAG-Tätigkeit: Unterstützung der regionalen Produktion, Verkürzung der Lebensmittelketten, Entwicklung der lebenslangen Bildung

ORGANISATIONSSTRUKTUR DER LAG:

Rechtsform: gemeinnützig, eingetragener Verein

Struktur der LAG-Leitung: LAG-Rat – 9 Mitglieder

Struktur der Beratungsorgane: fachorientierte Arbeitsgruppen

Anzahl der Angestellten: 4 (davon Projektmanagement 3)

Bisherigere Zusammenarbeit mit Ausland

Hirschbach im Mühlkreis – Oberösterreich (Handwerk, regionale Produktion)

Haag am Hausruck – Oberösterreich (Schriftsteller Karel Klostermann)

LAG Vršatec - Slowakei (Folklore)

LAG Mühlviertler Alm – Oberösterreich (Bildung und Reiseverkehr)

Stichting Streekeigen Producten Nederland - Mobilität der Produzenten (Grundtvig)

AGROEDUKA - Trenčín, Slovakia – Mobilität der Produzenten (Grundtvig)

Stowarzyszenie Lokalna Grupa Działania i Lokalna Grupa Rybacka “Partnerstwo dla Doliny Baryczy”
Poland - Mobilität der Produzenten (Grundtvig)

THEMATISCHE BEREICHE FÜR KÜNFTIGE ZUSAMMENARBEIT:

Entwicklung des ländlichen Reiseverkehrs

Verbreitung regionaler Produktion

Unterstützung der landwirtschaftlichen Farmen

Unterstützung des Unternehmens

Bräuche und Traditionen in der Region

Unterstützung der Bildung